

GRW-Regionalbudget für Regionale Wachstumskerne

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) haben Bund und Länder 2009 die Einführung des Fördertatbestandes "Regionalbudget" beschlossen. In Brandenburg können die Regionalen Wachstumskerne (RWK) ein Regionalbudget beantragen.

Sie müssen sich dazu mit ihrem umgebenden bzw. angrenzenden Landkreis abstimmen. Pro Wachstumskern kann eine Summe von max. 150.000 Euro jährlich als Förderung beantragt werden. Die Regionalbudgets spielen eine wichtige Rolle für die Ausstrahleffekte der Regionalen Wachstumskerne auf ihr Umland.

Bisher wurde **14 der 15 Regionalen Wachstumskerne** ein GRW-Regionalbudget bewilligt. Einige Wachstumskerne setzen bereits ein zweites Regionalbudget um.

Die Stadt Luckenwalde als einer von zwei RWK's im Landkreis TF bereitet auch einen zweiten Regionalbudgetantrag für die neue Förderperiode vor.

In der neuen Förderperiode stehen für das GRW Regionalbudget des RWK Luckenwalde über einen Zeitraum von **3 Jahren ca. 650.000 €** zur Verfügung.

Diese setzen sich nach aktueller Planung aus ca. **450.000 € Fördermitteln** und ca. **200.000 € Eigenmittel** zusammen.

Folgende drei inhaltliche Schwerpunkte sollen in der neuen Förderperiode bedient werden:

1. Werbekampagne Luckenwalde bei Berlin

Hierbei sollen speziell Berliner Einwohner auf die Kreisstadt vor den Toren der Hauptstadt aufmerksam gemacht werden.

Luckenwalde als Wohn- und Wirtschaftsstandort steht hierbei im Fokus.

2. Standortmarketing

Regionale, nationale und internationale Veranstaltungen sollen durch Zuwendungen gefördert werden. Dabei sollen Messeauftritte des RWK, die Veranstaltungsreihe „Lange Nacht der Wirtschaft“ und die Unterstützung der Wirtschaftswoche TF mitfinanziert werden.

3. Biotechnologiepark Luckenwalde

In diesem Zusammenhang wurden in den letzten Monaten intensive Gespräche mit der Stadt Luckenwalde, der ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB), der SWFG mbH, dem Beigeordneten Herrn Gärtner und dem Amt Wirtschaftsförderung und Investitionsmanagement geführt.

Ziel soll es sein, eine bessere Vermarktung des Standortes Biotechnologiepark Luckenwalde auf der nationalen und internationalen Bühne zu gewährleisten.

Des Weiteren soll durch einen externen Dienstleister eine Betreuung der ansässigen Unternehmen etabliert werden. Dieser hat die Aufgabe, als „Netzwerker“ und „Kümmerer“ für die Unternehmen am Standort zu agieren. Damit sollen die Unternehmen im Biotechnologiepark drei Jahre unterstützt werden, um ihre Interessen im Netzwerk der Biotechnologieparks auf regionaler und nationaler Ebene stärker zu vertreten.

Nicht zuletzt dient das dazu, den Standort zu ertüchtigen. Um diese Entwicklung zu befördern, haben die Stadt Luckenwalde und der o.g. Personenkreis eine Initiative gestartet, die im Rahmen des GRW Regionalbudget finanziert werden könnte.

Diese Maßnahme innerhalb des Gesamtbudgets sollte durch eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Luckenwalde und dem Landkreis fixiert werden. Dazu gab es ein Gespräch zwischen der Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde und der Landrätin.

Es ist im Planungsverfahren vorgesehen, dass eine Steuerungsgruppe aus Stadt Luckenwalde, Landkreis TF, ZAB eingerichtet wird, die die inhaltliche strategische Zielrichtung vorgeben soll und die Zielerreichung durch den externen Dienstleister kontrolliert.

Für diesen Teil des GRW Regionalbudget (Biotechnologiepark Luckenwalde) sollen Personal- und Sachkosten des externen Dienstleisters sowie Mittel für Standortmarketingmaßnahmen eingestellt werden.

Nach aktuellen Planungen soll sich das Gesamtvolumen für die Maßnahme 3 auf **ca. 200.000 €** belaufen. Darunter fallen **ca. 140.000 € Förderung** und **ca. 60.000 € Eigenanteil** die durch den Landkreises Teltow-Fläming über drei Jahre erbracht werden müssten.